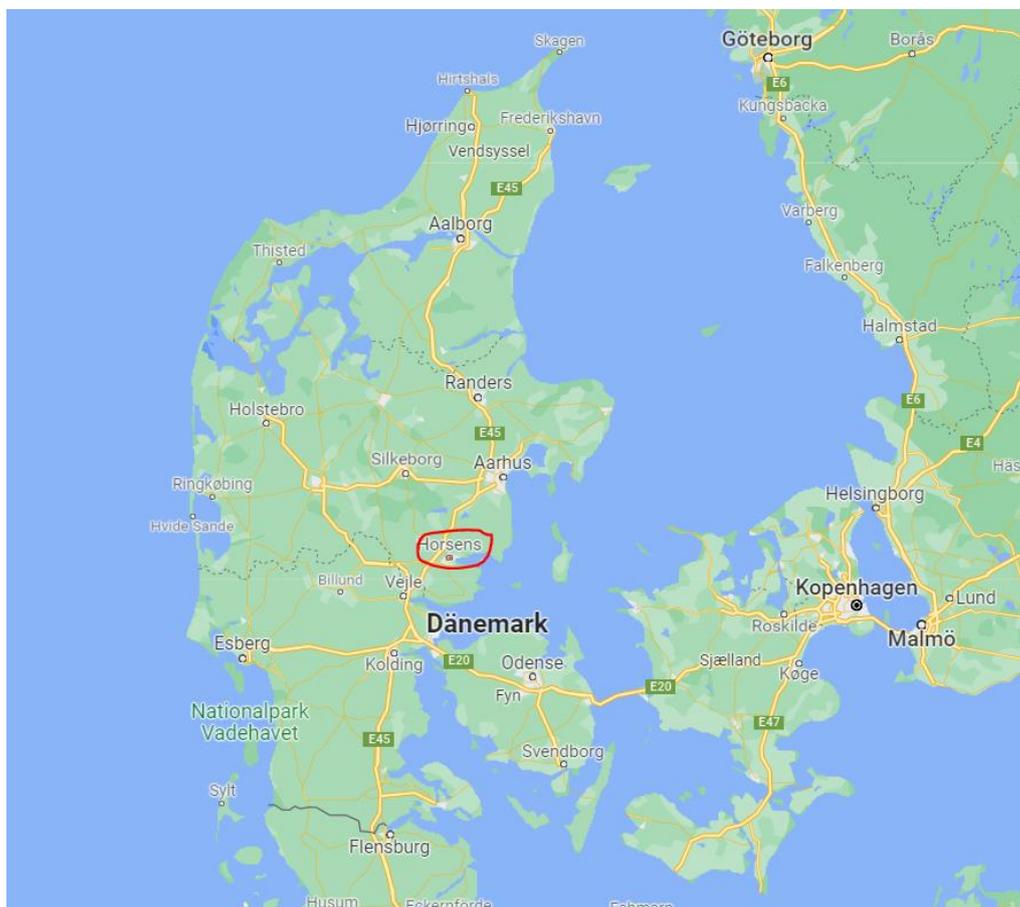


Erfahrungsbericht Auslandsprojekt: Horsens Dänemark

Für mein Projekt in der Fachrichtung Maschinenbau habe ich mich für ein Auslandsprojekt in Dänemark entschieden, da mich das Land schon immer interessiert hat und die Uni vor allem Projekte zum Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz ausschreibt.

Eckdaten:

- **Projektzeitraum:** 23.08. – 24.09.2021
- **Fachrichtung:** Maschinenbau
- **Uni:** VIA University Horsens
- **Wohnort:** Ferienhaus in Pøt Strandby



Pøt Strandby, Ferien-Stranddorf:

Gewohnt habe ich mit meiner Projektgruppe in einem Ferienhaus in Pøt Strandby. Von dort kam man bequem in fünf Minuten an die Ostsee mit Steg und Strand auf dem wir abends auch ein paar Mal ein Lagerfeuer gemacht haben. Das Wetter war die meiste Zeit sehr sonnig und warm genug, um zumindest kurz ins Meer zu hüpfen. Außerdem gibt es in dem Feriendorf ein kleines Waldstück, Wiesen mit Sitzgelegenheiten, ein Fußballfeld und einige Spielplätze.



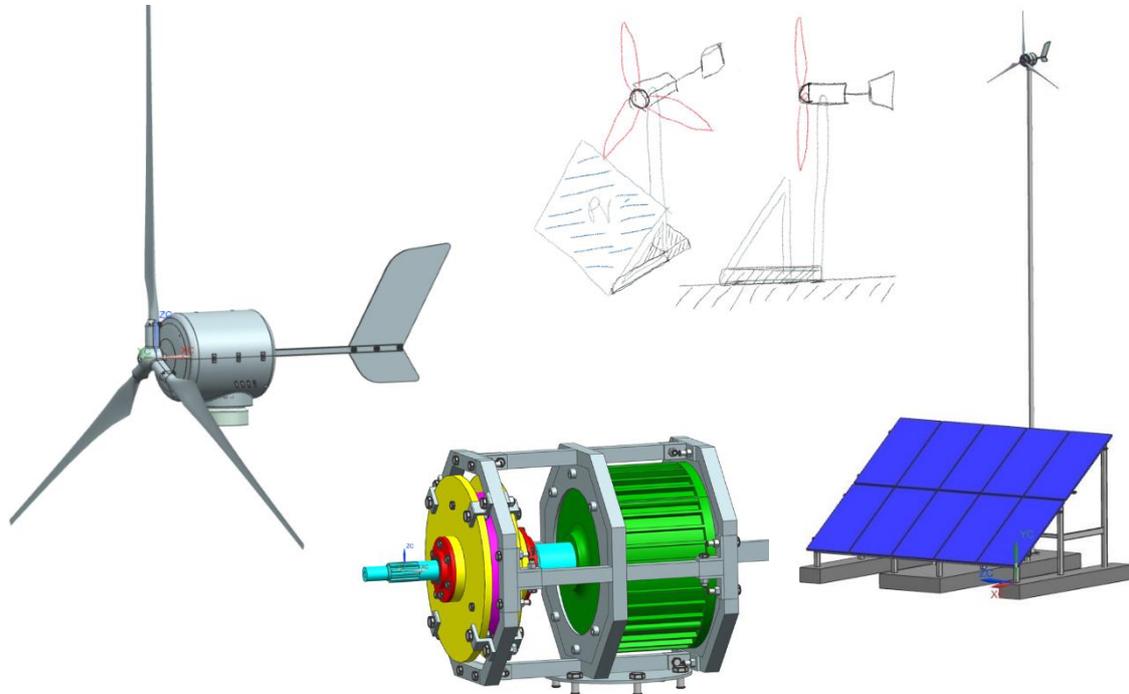
Universität VIA Horsens:

Die Partneruni befindet sich in Horsens, ca. 20 Minuten Fahrzeit mit dem Auto von dem Ferienort entfernt. Der Campus wurde neu gebaut und wir gehörten zu den ersten Studierenden, die ihn betreten durften. Der Campus ist insgesamt sehr offen gestaltet und lädt überall mit unterschiedlichen Sitzgelegenheiten zum Verweilen und Arbeiten ein. Die Professor:innen sind alle sehr freundlich und hilfsbereit und verfolgen ein etwas anderes Lehrkonzept als in Augsburg indem vor allem sehr Praxisnah und in Projekten gearbeitet wird.



Projekt:

Unser Projekt bestand daraus, eine Hybride Anlage aus Solar- und Windkraft zu entwickeln. In wenigen kurzen Vorlesungen wurden uns der Ablauf und die möglichen Methodiken zur Ausführung des Projekts erläutert. Der Kern der Arbeit wurde aber in Eigenorganisation erledigt.

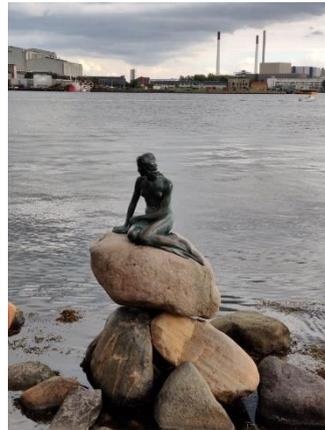
**Ausflüge:**

Neben dem Projekt blieb uns viel Zeit, um Dänemark zu erkunden. Da Horsens sehr zentral liegt und Dänemark ein sehr kleines Land ist, konnte man in nicht mehr als drei Stunden Fahrzeit alle Ecken Dänemarks erkunden.

Kopenhagen:

Um die Hauptstadt Dänemarks ausführlich erkunden zu können, haben wir uns dort ein Hostel für zwei Nächte gebucht. Für den Hinweg nahmen wir einen FlixBus und zurück fahren wir mit dem Zug. In Kopenhagen selbst haben wir uns vor allem zu Fuß und mit dem Fahrrad bewegt. Dänemark ist insgesamt sehr Fahrradfreundlich und man kann sich an jeder Ecke Räder ausleihen. Sehenswürdigkeiten gibt es zahlreiche wie der Nyhavn, Schloss Rosenborg, Schloss Amalienborg (Sitz der Königsfamilie), Christiansborg Schlosskirche, der Rundetårn (Rundturm mit wunderschönem Ausblick), und, und, und.



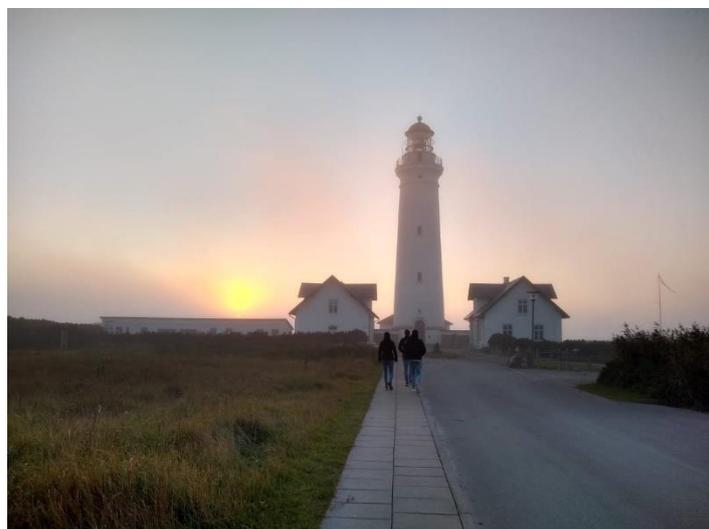
**Aarhus:**

Aarhus ist die zweitgrößte Stadt Dänemarks und nur eineinhalb Stunden von Horsens entfernt. Hier finden sich an jeder Ecke kleine Kunstwerke und das AROs Aarhus Kunstmuseum ist allein wegen der Regenbogenfarbenen Aussichtsplattform einen Besuch wert. Wenn man nicht zu sehr auf den Geldbeutel achtet, lohnt sich ein Abstecher zum Street Food Markt.



Skagen:

Wer gerne in der Natur unterwegs ist, ist in Dänemark auf jeden Fall richtig. Skagen befindet sich am nördlichsten Punkt Dänemark, hier treffen Nord- und Ostsee aufeinander. Dort erstreckt sich eine Mischung aus Dünenlandschaft, Strand und eine große Auswahl an Leuchttürmen, von welchen man einen großartigen Ausblick hat.

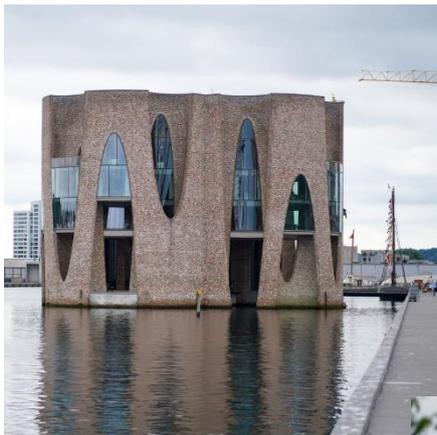


Nordseeinseln Fanö und Römö:

Die weiten Strände auf Fanö und Römö eignen sich Ideal für eine kleine Runde Strandsegeln. Für eine Stunde kostet es ca. 50 € aber es lohnt sich auf jeden Fall. Alternativ kann man Fanö auch mit dem Fahrrad erkunden.

**Vejle:**

Eine weitere Sehenswerte Stadt ist Vejle. Sie liegt nördlich von Horsens und man fährt ca. eine halbe Stunde mit dem Auto oder dem Zug.



Stenbjerg Landingsplads, Nationalpark Thy:

Ein weiteres Natur-Highlight war der Stenbjerg Landingsplads, Nationalpark in Thy im Nordwesten Dänemarks. Hier lohnt sich eine Wanderung durch die Wälder, Dünen und an den Steilküsten entlang. Es ist wirklich atemberaubend!

